



PROTOKOLL NR. 109
der ordentlichen
Gemeindeversammlung
vom 23. Juni 2017

Vorsitz: Martin Kern
Protokoll: Margrit Schefer
Stimmzählende: Eva Bäder
Jeanette Studer
Ort: Mehrzweckhalle Rüdlingen
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Der Gemeindepräsident eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung und kann 59 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von total 542 Stimmberechtigten begrüßen.

Es sind folgende Neuzuzüger anwesend:

- Thomas Fehr, Steinenkreuzstrasse 1
- Stefanie Rüegg, Steinenkreuzstrasse 1

Martin Kern kann folgende Jungbürger begrüßen:

- Marcel Gehring, Schmittengass 5
- Gianluca Paulangelo, Hinterdorfstrasse 24

An der Versammlung nehmen folgende Medienvertreter teil:

- Ilda Özalp, Zürcher Unterländer
- Thomas Güntert, Schaffhauser Nachrichten
- Andrée Lanfranconi, Andelfinger Zeitung

Martin Kern bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse an den heutigen Traktanden trotz den hochsommerlichen Temperaturen.

Martin Kern freut sich zudem, den Gemeinderat Rüdlingen in der neuen Zusammensetzung vorzustellen:

Bruno Steiger: Wasser-, Abwasser- und Tiefbaureferent, gleichzeitig Vizepräsident
Martin Ahrend: Schul- und Sozialreferent
Othmar Schwank: Baureferent
Marco Senn: Flur-, Forst- und Entsorgungreferent

Die zur Diskussion stehenden Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Beratung und Abnahme der Jahresrechnung 2016 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg
3. Beratung und Abnahme der Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde Rüdlingen
4. Antrag Zusatzkredit von CHF 50'000 für Heizungersatz Kindergarten Rüdlingen-Buchberg
5. Verschiedenes

Die Traktanden werden ohne Änderungswünsche genehmigt.

Traktandum 1: Protokoll der letzten Versammlung

Das von der Schreiberin verfasste Protokoll Nr. 108 der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 wurde am 12. Dezember 2016 vom Büro abgenommen, und hat vor der heutigen Versammlung auf der Kanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde auch auf der Homepage aufgeschaltet. Es sind keine Einwendungen eingegangen, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Traktandum 2: Beratung und Abnahme der Jahresrechnung 2016 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg

Erläuterungen

Martin Kern: Bereits in der Erläuterung zur heutigen Gemeindeversammlung wurde versucht, einige Abweichungen zu erläutern. 2016 waren in den beiden Gemeinden total 188 schulpflichtige Kinder vorhanden. Zulasten der Gemeinde Rüdlingen wurden 101 schulpflichtige Kinder verrechnet. Ebenfalls wurden die Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Schulbus bereits erklärt. Hier sind höhere Kosten für den zweiten Schulbusfahrer und Zusatzkurse angefallen. Der neu beschaffte Schulbus ist bereits im Einsatz. Der neue Schulbus entspricht der modernsten Technologie und stellt deshalb eine massive Verbesserung zum alten Fahrzeug dar.

Die Rechnung des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg wird aufgeteilt nach Kindergarten, Primar- und Orientierungsschule. Auch die zentralen Kosten werden abgebildet. Beim Zusammenschluss wird ausgewiesen, dass die Gemeinde Rüdlingen einen Beitrag an die Schulkosten für 101 schulpflichtige Kinder leisten muss, die Gemeinde Buchberg wies 2016 nur 87 schulpflichtige Kinder auf. Die Gemeinde Rüdlingen muss somit einen Beitrag von 1'111'726.08 Franken an den Schulverband Rüdlingen-Buchberg leisten. Die Rechnung des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg wurde von der Rechnungsprüfungskommission geprüft. Sie beantragt, die Rechnung des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg zu genehmigen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2016 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg zu genehmigen.

Abstimmung

Die Rechnung 2016 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Beratung und Abnahme der Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde Rüdlingen

Erläuterungen

Martin Kern: Auf den Seiten 8, 9 und 10 wurden die wesentlichen Änderungen in der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde Rüdlingen erklärt. In der Jahresrechnung 2016 kann ein Einnahmenüberschuss von 109'324.08 Franken ausgewiesen werden. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, die aber auch kritisch gesehen werden muss. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind 2016 höher als budgetiert ausgefallen. Der Gemeinderat hofft natürlich, dass der gute Steuereingang auch zukünftig bestehen bleibt. Komplett eingebrochen sind dagegen die Quellen- und Grenzgängersteuern. Hier musste die Gemeinde Rüdlingen sogar Geld nach Schaffhausen überweisen. Es wird auch ausgewiesen, dass 2016 hohe Einnahmen für Beurkundungen zu verzeichnen sind. Viele externe lassen ihre Ehe- und Erbverträge in Rüdlingen beurkunden. Dies ist eine gute Einnahmequelle für die Gemeinde Rüdlingen.

Die Busseneinnahmen haben sich normalisiert. 2016 wurden lediglich 24'240.00 Franken Bussgelder eingenommen. Von der Gemeindepolizei wird rigoros kontrolliert. Das strenge Regime soll vor allem im Rüdlinger Feld und im Gebiet Woog auch zukünftig beibehalten werden.

Die Beiträge an die Prämienverbilligung sind auch 2016 höher ausgefallen, als sie vom Kanton gemeldet worden sind. Leider ist die Abstimmung über die Prämienverbilligung nicht angenommen worden. Für 2018 muss die Gemeinde Rüdlingen für die Beiträge an die Prämienverbilligung 180'000 Franken budgetieren. Es ist nach wie vor kein Ende des Anstieges in Sicht.

Im Rahmen der Infrastrukturverbesserung wurden im Bereich der ARA neue Parkplätze realisiert. Nach Absprache mit Buchberg war es möglich, auf dem Grundstück der ARA auf Kosten der Gemeinde Rüdlingen Parkplätze zu erstellen.

Da der Bahnhof Rafz nun von zwei Postautolinien angefahren wird, musste eine zweite Bushaltestelle beim Bahnhof Rafz errichtet werden. Die Gemeinde Rüdlingen hat sich an der neuen Bushaltestelle mit 10'196.00 Franken beteiligt. Die Gemeinden Rafz, Buchberg und Flaach haben den gleichen Beitrag geleistet.

Im Bereich PWI Flurstrassen wurden keine Sanierungen sondern lediglich Ingenieurvorleistungen ausgeführt. Die Gemeinde Rüdlingen hat die Zusicherung erhalten, dass sich der Bund mit 27 % und der Kanton mit rund 19 % an den Sanierungskosten beteiligen werden. Die Sanierungen wurden aufgrund der Witterungsverhältnisse im Herbst 2016 auf 2017 verschoben. Die Sanierung der gesamten Sustenstrasse sowie der Hofzufahrt Thomas Meyer ist nun im Herbst 2017 geplant. Die Gemeinde Rüdlingen wird im Zusammenhang mit der Sanierung der Sustenstrasse frühzeitig mit den Grundeigentümern in Verbindung treten, da eventuell die Strasse während den Sanierungsarbeiten gesperrt werden muss.

Die Erweiterung der Kiesgrube Fallentor ist weiterhin auf Kurs. Sie wird sich jedoch noch ein wenig hinziehen, da aufgrund der Fläche eine Rodungsbewilligung beim Bund eingeholt werden muss. Das eingereichte Rodungsgesuch musste noch nachgebessert werden.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde beinahe das Niveau des Vorjahres erreicht. Bei den Quellen- und Grenzgängersteuern ist ein negativer Wert entstanden. In den Spitzenjahren hatte die Gemeinde Rüdlingen bei den Quellen- und Grenzgängersteuern Einnahmen von 250'000 Franken generiert. Martin Kern ist gespannt auf die Prognosen für das laufende Jahr. Ebenfalls sind die Nach- und Strafsteuern angestiegen, da nun auch die Konten im Ausland gemeldet werden. Wenn die aus-

ländischen Konten nie angegeben worden sind, wird seitens der Steuerbehörde ein Verfahren eingeleitet. Bevor die Steuerbehörde von ausländischen Konten Kenntnis hat, kann auch eine Selbstanzeige gemacht werden, dann fällt die Strafsteuer geringer aus. Die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen sind analog den Vorjahren stabil.

Neben den ordentlichen Abschreibungen wurden aufgrund des erfreulichen Abschlusses auch zusätzliche Abschreibungen im Bereich Hochbau und Strassen getätigt.

Seitens der anwesenden Stimmberechtigten werden zu den einzelnen Abteilungen keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Auf Seite 25 wird die statistische Entwicklung der Gemeinde Rüdlingen von 2000 bis 2016 abgebildet.

In der Investitionsrechnung 2016 wird die Schlussabrechnung für die Sanierung der Strasse „Under den Hüseren“ abgebildet. Es sind Baukosten von total 144'415.75 Franken entstanden. Es wurden Anstösserbeiträge von 59'345.00 Franken generiert. Bei der Gemeinde Rüdlingen verbleiben somit Kosten in der Höhe von 85'070.75 Franken gegenüber dem budgetierten Betrag von 80'000 Franken. Die Strasse „Under den Hüseren“ ist die zweitletzte Erschliessungsstrasse in der Gemeinde Rüdlingen, die noch nicht mit einem Teerbelag versehen war. Sie war bereits im Strassenrichtplan als Erschliessungsstrasse enthalten aber noch nicht mit einem Belag versehen.

Bei der Zonenplanrevision+Bauordnung sind gemäss Martin Kern 2016 noch weitere Kosten angefallen. Der Regierungsrat hat am 28. März 2017 die Revision der Bau- und Nutzungsplanung der Gemeinde Rüdlingen genehmigt. Die Gemeinde Rüdlingen muss aufgrund des Regierungsratsbeschlusses noch einige Detailpunkte nachbessern und innerhalb einem Jahr der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegen. Gemäss Martin Kern sollte im nächsten Jahr die Revision der Bau- und Nutzungsplanung definitiv abgeschlossen werden können, dannzumal wird der Gemeindeversammlung auch die Schlussabrechnung präsentiert.

In der Investitionsrechnung 2016 werden Nettoinvestition von total 752'220.87 Franken ausgewiesen. Es entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag von 379'675.92 Franken.

Der Bestandesrechnung kann entnommen werden, dass die Gemeinde Rüdlingen die Festgelder bei der PostFinance massiv erhöhen musste. Per 31.12.2016 beläuft sich der aufgenommen Betrag auf 800'000 Franken. Im Moment fällt diese Schuld nicht stark ins Gewicht, da die Gemeinde Rüdlingen für die aufgenommenen Festgelder einen Zins von 0,19 % bezahlen muss.

Der Rechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Rüdlingen-Buchberg kann entnommen werden, dass die Gemeinde Rüdlingen an die Wasserversorgung einen Beitrag von 34'730.25 Franken zu leisten hat. Bei der Laufenden Rechnung der Abwasserentsorgung beläuft sich der Beitrag auf 72'171.07 Franken. Die Gemeinde Rüdlingen muss zudem in die Kasse des Bundes eine Abwasserabgabe von 6'255 Franken bezahlen.

Die Gesamtaufwendungen des Wehrdienstverbandes „Unterer Kantonsteil“ belaufen sich auf 193'066.84 Franken. An den WUK muss die Gemeinde Rüdlingen einen Beitrag von 73'688.53 Franken zahlen. Die Auflagen für die Wartung an der Ausrüstung und den Geräten werden immer strenger, dadurch darf der Aufwand der Materialwarte nicht ausser Acht gelassen werden.

Die Beregnungsanlage wurde 1975 in Betrieb genommen. Die Anlage gehört den Landwirten, deshalb entstehen der Gemeinde keine Kosten. Die Beregnungsanlage untersteht dem Flurreferat. Die Rechnungsführung wird von der Zentralverwaltung ausgeführt. Den beteiligten Landwirten wird ein Beitrag pro Regnerstunde verrechnet. Die Anlage wird je länger je wichtiger. Die Beregnungsanlage hat seit den 70er-Jahren eine Konzession. Es wird immer schwieriger Bewilligungen und Konzessionen zu

erhalten. Es ist aber bedauerlich, dass die obere Druckstufe nicht mit der Beregnungsanlage bewässert werden kann. Immer wieder erhält die Gemeinde Rüdlingen von Landwirten Anfragen wegen der Bewässerung der Felder ab Hydrant. Die Systeme der Wasserversorgung laufen im Moment am Anschlag, deshalb kann die Bewässerung ab Hydrant zurzeit nicht mehr erlaubt werden.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegenden Rechnungen des Jahres 2016 der Gemeinde Rüdlingen sowie die Bauabrechnung Ausbau Strasse "Under den Hüseren" zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnungen 2016 der Gemeinde Rüdlingen sowie die Bauabrechnung Ausbau Strasse „Under den Hüseren“ wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Antrag Zusatzkredit von CHF 50'000 für Heizungersatz Kindergarten Buchberg-Rüdlingen

Erläuterungen

Martin Kern: Im alten Dorfschulhaus, in dem nun der Kindergarten untergebracht ist, muss eine neue Heizung eingebaut werden. Die Heizung wurde 1985 installiert. Das bestehende Heizsystem soll nun durch eine neue Heizung mit neuer Warmwasseraufbereitung ersetzt werden. 1985 wurde für über zwei Millionen Franken die Zivilschutzanlage gebaut und das alte Dorfschulhaus saniert. Die Heizung ist nun in diesem Winter ausgefallen und konnte nur noch notdürftig geflickt werden. Aus diesem Grund muss nun eine Neubeschaffung vorgenommen werden. Die Warmwasseraufbereitung soll nun von der Heizung getrennt werden. Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran, deshalb wird für die Warmwasseraufbereitung ein Wärmepumpenboiler installiert. Die Heizung muss somit zukünftig nur noch im Winter betrieben werden. Der Ersatz der Heizung inklusive Wärmepumpenboiler kostet rund 50'000 Franken. Sollten nicht noch böse Überraschungen auftreten, kann davon ausgegangen werden, dass der Betrag von 50'000 Franken für den Ersatz der Heizung inklusive Warmwasseraufbereitung ausreichen wird.

Alfons Schafer: Gehen die Kosten nur zulasten der Gemeinde Rüdlingen?

Martin Kern: Die Kosten sind in der Miete, welche dem Schulverband Rüdlingen-Buchberg für den Kindergarten belastet werden, enthalten. Das Gebäude steht im Eigentum der Gemeinde Rüdlingen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit für den Ersatz der Heizungsanlage inkl. Warmwasseraufbereitung im Kindergarten Rüdlingen-Buchberg von 50'000 Franken zu genehmigen.

Abstimmung

Der Nachtragskredit für den Ersatz der Heizungsanlage inklusive Warmwasseraufbereitung im Kindergarten Rüdlingen-Buchberg von 50'000 Franken wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Verschiedenes

5.1 Verabschiedung von Hans Sieber

Martin Kern: Hans Sieber war seit dem 01. Januar 1976 bis 31. März 2017 Steuerkatasterführer der Gemeinde Rüdlingen. Hans Sieber hat noch die Steuerperiode 2015 abgeschlossen und wird auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Arbeitsverhältnis von Hans Sieber ist nun beendet. Da Hans Sieber viele Interessen und Hobbys hat, müssen wir uns jedoch keine Sorgen machen. Hans Sieber geht gerne zum Singen und macht bei den „Rüdlinger Örgelifründe“ mit und betreut auch häufig seine Enkelkinder. Martin Kern bedankt sich bei Hans Sieber für seinen unermüdlichen Einsatz in seinen Aufgaben, die nicht immer einfach und angenehm waren. Steuerthemen sind generell bei vielen Personen unbeliebt. Hans Sieber ist jeweils mit grosser Weitsicht und viel Verständnis auf den Finanzreferenten zugekommen, damit individuelle Lösungen gefunden werden konnten. Die Steuerverwaltung wurde von Hans Sieber mit grossem Einsatz und Engagement und mit der erforderlichen Hartnäckigkeit geführt. Er hinterlässt seiner Nachfolgerin eine gut organisierte Steuerverwaltung. Die Steuerverwaltung wird weiterhin in Rüdlingen bleiben und nicht an den Kanton ausgelagert, wie dies von anderen Gemeinden im Kanton gemacht wird. Eine gewisse Nähe ist somit nach wie vor vorhanden. Da Hans Sieber lebenslang ans Amtsgeheimnis gebunden ist, kann er auch weiterhin zugezogen werden.

Martin Kern wünscht Hans und Heidi Sieber für die Zukunft alles Liebe und Gute.

Von der Gemeindeschreiberin wird Hans Sieber ein Gutschein für den Glacier Express sowie ein Blumenstrauss überreicht.

5.2 Neue Bau- und Nutzungsordnung

Martin Kern: Mit Beschluss vom 28. März 2017 hat der Regierungsrat die neue Bau- und Nutzungsordnung genehmigt. Es sind noch ein paar wenige Punkte vorhanden, die nachgebessert werden müssen. Ebenfalls muss wegen der Unterschutzstellung des Egghofs noch eine Einzelverfügung für den Egghof erlassen werden. Auch muss die Gemeinde Rüdlingen in einigen Gebieten noch Gewässerschutzlinien ausscheiden. Diese Unterlagen müssen noch nachgereicht werden. Sobald die Vorprüfung durchgeführt worden ist, werden die Anpassungen nochmals aufgelegt und die Einwohner können dazu Einwendungen erheben. Wenn das Einwendungsverfahren abgeschlossen ist, werden die Unterlagen erneut der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt und anschliessend wieder zur Genehmigung an den Regierungsrat geschickt. Dann sollten hoffentlich die planerischen Arbeiten fertig und abgeschlossen sein. Die neue Bau- und Nutzungsordnung ist ab sofort in Kraft, d.h. bereits kann nach der neuen Bau- und Nutzungsordnung gebaut werden. Die Bauherren können nun mit den Projektierungen beginnen und durchstarten.

5.3 Wasser- und Abwasserverband Rüdlingen-Buchberg

Martin Kern: Bereits anlässlich dem Tag der offenen ARA vom 13. Mai 2017 konnte verkündet werden, dass der Ausbau finanziell gut unterwegs ist. Die Kostenunterschreitung ist nun noch grösser ausgefallen. Der Ausbau kann zwischen 450'000 bis 500'000 Franken unter Budget abgeschlossen werden. Es wird nun mit Baukosten von ca. 2,6 Millionen Franken gerechnet. Rüdlingen wird sich mit den zukünftigen Abschreibungen für den Ausbau schwer tun. Der Abwasserfonds wird ins Minus fallen. Wenn der Baulandverkauf „Haselgass“ planmässig abgewickelt werden kann, dann könnten die Kosten mit einer Entnahme aus dem Infrastrukturfonds abgedeckt werden, und es müsste im nächsten Jahr nicht über die Erhöhung der Gebühren gesprochen werden. Mit höheren Gebühren würden sich einige Einwohner schwer tun. Die tieferen Kosten sind ausgesprochen erfreulich. Martin Kern bedankt sich bei allen, die am Ausbau massgeblich beteiligt waren - vor allem bei Bruno Steiger - bestens. Die Baubranche brummt relativ gut. Als die Arbeiten vergeben worden sind, hatten einige Unternehmer noch keine vollen Auftragsbücher, deshalb konnten die Arbeiten wesentlich günstiger vergeben werden. Martin Kern weist darauf hin, dass die Abwasserreinigungsanlage 1974 in Betrieb genommen worden ist. Die Anlage hat damals 2,4 Millionen Franken gekostet. Von den Erstellungskosten wurden 70 % von Bund und Kanton subventioniert. Heute werden von Bund und Kanton nur noch Vorschriften erlassen und für solche Bauwerke fliesst von Bund und Kanton kein Geld mehr.

5.4 Sanierung Wasserleitung Ausserdorf-Woog

Martin Kern bedankt sich bei allen Landbesitzern bestens für die Kooperation bei der Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung. Die Abwasserleitung wurde im Relining-Verfahren saniert. Martin Kern bedankt sich herzlich bei allen Landbesitzern. Leider ist ein Landbesitzer vergessen gegangen. In der Zwischenzeit konnte auch dies bereinigt werden und der Landbesitzer ist nun ebenfalls wieder zufrieden. Selbstverständlich hat sich die Gemeinde für diese Unterlassung entschuldigt.

5.5 Sustenstrasse

Martin Kern: Die Sanierung der Sustenstrasse wurde bereits im vorletzten Jahr angegangen. Der obere Bereich der Sustenstrasse hätte im letzten Jahr saniert werden sollen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte jedoch im Herbst kein Belag mehr eingebaut werden. In Verhandlungen mit dem Bund konnte erwirkt werden, dass der Abrechnungszeitpunkt für diese Teilsanierung verlängert wird. Die Sanierung der gesamten Sustenstrasse sowie die Hofzufahrt von Thomas Meyer sollen nun im September 2017 realisiert werden können.

5.6 Werterhalt

Martin Kern: Durch die grosse Hitze entstehen an den Strassen Schäden. Teilweise ist der Belag eingebrochen. Es musste nun sogar eine Absperrung angebracht werden. An anderen Orten stellen sich Randsteine und Belag auf. Wenn die Temperatur gegen 40 ° ansteigt, dann entstehen an den Strassen Schäden.

5.7 Bäume

Martin Kern: Im Moment können sehr viele Käferbäume festgestellt werden. Das Käferholz, das im Moment ersichtlich ist, befindet sich mehrheitlich auf privaten Waldparzellen. Die Gemeinde wird die Privatwaldbesitzer darauf aufmerksam machen, dass die Käferbäume entfernt werden müssen. Das momentan heisse Wetter ist ideal für den Borkenkäfer.

5.8 Jugendfeuerwehr

Martin Kern: Die Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen ist in diesem Jahr erneut Schweizermeister geworden. Martin Kern gratuliert den Leitern, die sich engagieren, den Kindern und auch den Eltern zum 1. / 4. und 6. Rang. An der Schweizermeisterschaft haben 29 Mannschaften aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Es ist beeindruckend, dass die Mannschaften von der Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen erneut so gut abgeschnitten haben. Daniel Röthlisberger wird gebeten, den Dank und die Gratulation an die Jungs und Mädels weiterzugeben.

5.9 Baulandverkauf

Martin Kern: Die Vorverträge wurden abgeschlossen. Der Geldfluss findet statt, wenn die definitive Eigentumsübertragung erfolgt ist, dies ist der Fall, wenn die Bauherrschaft im Besitz einer gültigen Baubewilligung ist. Die Gespräche mit der Denkmalpflege haben stattgefunden. Es ging dabei vor allem darum, wie die Tiefgarageneinfahrt besser kaschiert werden kann. Die Eigentumsübertragung sollte vor oder unmittelbar nach den Sommerferien stattfinden, damit der Geldfluss dann auch stattfinden kann. Es sind bereits Kaufinteressenten vorhanden. Es sind vier Reiheneinfamilienhäuser geplant.

5.10 Kiesgrube

Martin Kern: Der aktuelle Stand im Zusammenhang mit der Erweiterung der Materialabbauzone wurde bereits angetönt. Für die Erweiterung müssen rund 18'000 m² Wald gerodet werden. Aufgrund der Fläche ist eine Rodungsbewilligung des Bundes erforderlich. Damit der Bund die Rodungsbewilligung erteilt, musste noch die Betriebszeit aufgezeigt werden. Die Betriebszeit sollte nicht länger als 30 Jahre sein. Auch die Auffüllung und Gestaltung muss aufgezeigt werden. Martin Kern hofft nun, dass die Rodungsbewilligung demnächst erteilt wird und die Erweiterung der Materialabbauzone an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt werden kann.

5.11 Flüchtlinge

Martin Kern: Die Mitglieder der Helpgroup stellen sich ehrenamtlich zur Verfügung. Zurzeit sind in Rüdlingen vier Flüchtlinge untergebracht. Es wurde ein gutes Arbeitsprogramm für die Flüchtlinge erstellt. Das Arbeitsprogramm bildet eine gute Integrationsmöglichkeit. Das Controlling wird von der Helpgroup übernommen, sie kontrolliert, ob die Robidogs geleert werden, die Brunnen gereinigt sind, etc. Die Helpgroup bietet jedoch noch weitere Unterstützung an, z.B. mit zusätzlichem Deutschunterricht. Es ist erfreulich, dass ein kleines Dorf wie Rüdlingen, so viele Leute mobilisieren kann, damit Rüdlingen mit den vier Herren gut zusammen leben kann. Martin Kern spricht allen Beteiligten einen herzlichen Dank aus. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Personen in diesem Umfang engagieren.

5.12 Recycling-Sack

Martin Kern: Die Einführung des Recycling-Sacks ist sehr erfreulich und klappt sehr gut. Es sind bereits beachtliche Mengen zusammengekommen, die mit dem Recycling-Sack der Separatsammlung zugeführt werden. Martin Kern bedankt sich auch dafür.

5.13 Kinderfreundliche Gemeinde

Martin Kern: Das Jugendprojekt zusammen mit der UNICEF war bereits lange angedacht. Von der UNICEF ist nun eine Standortabklärung durchgeführt worden. Das Projekt wird von der UNICEF begleitet. Für das Projekt werden von Bund und Kanton Beiträge geleistet. Ein solches Projekt sollte jedoch gemeinsam mit Buchberg umgesetzt werden, d.h. es sollte eine gemeinsame Strategie erarbeitet werden. Aus Sicht von Martin Kern wird es noch eine Weile dauern, bis die Tafel „Kinderfreundliche Gemeinde“ aufgestellt werden kann. Der Gemeinderat Rüdlingen wird am Montag von UNICEF über das Zwischenergebnis informiert. Anschliessend wird nochmals auf die Gemeinde Buchberg zugegangen.

5.14 Planungsbericht Ausserkraftsetzung der Quartierpläne

Martin Kern: Die Quartierpläne Oberdorf, Vorderer Chapf, Vogelsand und Haselgasse können ausser Kraft gesetzt werden. Die Leute in den entsprechenden Gebieten sind über die Ausserkraftsetzung informiert worden. Die Ausserkraftsetzung der Quartierpläne hat keine Auswirkungen für die Grundeigentümer. Die Quartierpläne waren im Rahmen der Erschliessung erforderlich. Die Werke sind erstellt und ins Eigentum der Gemeinde übergegangen. Der Grund für die Aufhebung der Quartierpläne ist der ÖREB-Kataster. Jeder Grundeigentümer soll zukünftig sehen, mit welchen öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen sein Grundstück belegt ist. Es macht daher keinen Sinn, dass die vorerwähnten Quartierpläne digital in den ÖREB-Kataster übernommen werden. Die 17 wichtigsten Eigentumsbeschränkungen werden nun im Kanton Schaffhausen angeschaut. Es gibt mehrere Dutzend Eigentumsbeschränkungen. Da die Auflagefrist nun abgelaufen ist, können die Quartierpläne aufgehoben werden.

5.15 Zukunft Immobilienbestand Rüdlingen und Buchberg

Martin Kern: Die Schul- und Sportbauten sind in beiden Gemeinden in einem ähnlichen Alter. Die Bauten weisen einige Mängel auf. Die Notbeleuchtung in der Mehrzweckhalle Rüdlingen musste notfallmässig installiert werden. Es sind aber auch noch andere Baumängel vorhanden. Auch die Gemeinde Buchberg hat mit der Buchberger Mehrzweckhalle ähnliche Probleme. Aus diesem Grund soll die Zukunft des Immobilienbestandes von Buchberg und Rüdlingen gemeinsam angeschaut werden. In diesem Prozess werden die beiden Gemeinden von der Hochschule Luzern begleitet. Im Moment ist noch nicht klar, wie die Schule im Kanton Schaffhausen in Zukunft aussehen soll. Es muss allenfalls auch gesagt werden, dass mittelfristig nicht mehr alle Schulstufen angeboten werden können. Es soll geklärt werden, ob noch der gesamte Immobilienbestand benötigt wird. Ende Legislaturperiode wird voraussichtlich vorgelegt werden können, wie das eine oder andere Gebäude genutzt oder umgewandelt werden soll. 2018 muss für diesen Prozess nochmals ein Betrag ins Budget aufgenommen werden. Es werden auch Leute aus dem Dorf beigezogen, auch die Vereine können sich dazu äussern. Die Gemeinden hoffen, zusammen mit der Hochschule Luzern und zusammen mit einem externen Moderationsteam eine gute Lösung zu finden.

Buchberg ist bereits einen Schritt weiter. In Buchberg liegt bereits ein Vorschlag vor, was die Sanierung der bestehenden Baute kostet. Gebäudeteile aus den 70er-Jahren haben gewisse Mängel. Es ist nötig, dass die Immobilienentwicklung gemeinsam angeschaut wird. Nun wurde mit dem Prozess gestartet. Die Stimmberechtigten werden laufend, wenn Ergebnisse vorliegen oder wenn es nötig ist, wieder in den Prozess eingebunden.

5.16 Einlenker Rüdlingen

Martin Kern: Mit Beschluss vom 28. März 2017 hat der Regierungsrat Schaffhausen grünes Licht gegeben, damit der Einlenker mit einer neuen Strassenführung verbessert werden kann. Diese Arbeiten werden gleichzeitig mit dem Radweg realisiert. Martin Kern bedankt sich bei den involvierten Landbesitzern für ihr Entgegenkommen, damit eine Lösung möglich geworden ist. Es soll ein Anschluss an den Radweg Rafz - Flaach erstellt werden. Es haben nun noch Gespräche mit weiteren Landbesitzern stattgefunden. Es ist möglich, dass der Radweg bis 2022 durchgehend realisiert sein wird. Im Gebiet Sandgruben soll auch die Bushaltestelle gleichzeitig mit dem Radweg behindertengerecht erstellt werden. Auch eine Verbesserung der Spitzrüti-Kreuzung soll realisiert werden. Die Kosten für den Radweg werden vom Kanton Schaffhausen getragen. Für die Gemeinde Rüdlingen werden aber trotzdem gewisse Kosten anfallen, z.B. im Bereich der Bushaltestelle. Die 1. Etappe des Radweges wird nun realisiert. Mit den Bauarbeiten wird im August/September 2017 gestartet. Dies ist ein Bauprojekt des Kantons.

5.17 Kanton Zürich Projekt Fährkonzep

Martin Kern: Die Kursschiffahrt auf dem Rhein wird angeschaut. Es sind viele Ideen vorhanden. Die Rheinroute von Andermatt nach Basel wird über Rüdlingen und eventuell Buchberg umgeleitet. Es kann noch nicht definitiv gesagt werden, dass eine neue Fähre installiert wird. Der Kursverkehr soll in der Längsversorgung gestärkt werden. Die Veloroute 15 geht weiter bis nach Rotterdam. Vom Kanton Zürich wurde eine 1. Hochrechnung erstellt. Es wurde davon ausgegangen, dass bis 25'000 Velofahrer pro Jahr die Route nutzen werden. Diese Zahl wurde nun korrigiert, es wird nun davon ausgegangen, dass sich die Zahl bei 10'000 bis 12'000 Nutzern einpendeln wird. Im Bereich Bodensee-Schaffhausen ist eine sehr starke Benutzung vorhanden. Bezüglich Schifffahrt und Fähre liegt der Lead beim Kanton Zürich. Die Gemeinde Rüdlingen ist nur am Rande eingebunden, weil das Gemeindegebiet von Rüdlingen und Buchberg ebenfalls betroffen ist. Die Gemeinde Buchberg ist ebenfalls massgeblich eingebunden.

5.18 Brücke

Martin Kern: Höchstwahrscheinlich wird 2022 plus ein Projekt realisiert. Als Favorit wird ein Neubau geplant. Es müssen jedoch noch einige Parameter, vor allem mit dem Heimatschutz, abgeklärt werden. Es wird eher ein Neubau als eine grundlegende Sanierung umgesetzt. Auch der Kostenteiler könnte noch ein Thema sein. 75 % wären vom Kanton Zürich und 25 % vom Kanton Schaffhausen zu bestreiten. Das Regime mit dem Rotlicht wird somit noch einige Zeit bestehen bleiben.

5.19 HRM2

Martin Kern: Der Kanton Schaffhausen ist einer der letzten Kantone, der auf HRM2 umstellt. Die Gemeinde Rüdlingen ist nun an der Evaluation von einer neuen Software für die Zentralverwaltung. Das neue Rechnungsmodell wird mehr Aufwand für die Zentralverwaltung sowie die Rechnungsprüfungskommission geben. Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission müssen über eine ande-

re Ausbildung verfügen. Die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell wird im Jahr 2018 budgetiert. Es ist angedacht, dass 2018 mit der neuen Software beginnen und das Budget 2019 im HRM2 abgebildet wird. 2020 kann dann die erste Rechnung mit HRM2 präsentiert werden. Im ersten Jahr wird ein Vergleich nicht möglich sein.

5.20 Klaus Gehring

Martin Kern: Klaus Gehring ist seit 01. Januar 1985 Zentralverwalter der Gemeinde Rüdlingen. Klaus Gehring hat nun durchblicken lassen, dass er ebenfalls in Pension gehen möchte. Somit wird die Gemeinde Rüdlingen im nächsten Jahr ebenfalls einen Wechsel in der Zentralverwaltung haben. Es soll ein guter Übergang gemacht werden. Die Stelle wird ausgeschrieben. Klaus Gehring wird den neuen Stelleninhaber oder die neue Stelleninhaberin ebenfalls noch eine Zeitlang begleiten. Klaus Gehring wird ebenfalls für eine Weile mit seinem grossen Wissen zur Verfügung stehen. Die Ablösung soll nun aufgeleitet werden. Die Stelle soll sorgfältig neu besetzt werden. Ein Sockelbeitrag soll budgetiert werden, damit die Zentralverwaltung für eine gewisse Dauer doppelt geführt werden kann, dies ist erforderlich vor allem auch im Hinblick auf die Zweckverbände. Die Stelle wird nach den Sommerferien auf den nächsten Frühling ausgeschrieben.

5.21 1. August

Martin Kern: Die Organisation der Bundesfeier liegt 2017 in den Händen von Buchberg. Martin Kern hofft, dass viele Einwohner erneut den Weg zur Kirche finden. Dies ist ein Anlass, an dem die Festwirtschaft von den Vereinen geführt wird.

5.22 Wetter

Martin Kern: Zum Wetter gehört auch der Wasserverbrauch. Der Wasserverbrauch ist wegen den hochsommerlichen Temperaturen auf 700 m³ hochgeschneit. Die Anlagen (Pumpen) laufen am Anschlag. Aus diesem Grund kann in der Gemeinde Rüdlingen das Bewässern ab Hydrant nicht mehr erlaubt werden. Dies ist eine Massnahme, die das gesamte Rafzerfeld ergreifen muss. Im Laufe der nächsten Woche sollte sich die Situation wieder entschärfen. Sobald es verantwortet werden kann, wird pro Nacht ein Landwirt seine Kulturen wieder mit Wasser ab Hydrant bewässern können. Der stark angestiegene Wasserverbrauch hat nun die Konsequenz, dass im Moment das Bewässern der Felder verboten werden muss, sobald die Bewässerung technisch wieder möglich ist, werden die Bewässerungen auch wieder zugelassen. Es muss davon ausgegangen werden, dass es bis Bülach Einschränkungen für den Landwirtschaftsbereich geben wird. Alle anderen Einwohner sollten sich ebenfalls immer überlegen, ob das Wasser wirklich nötig ist.

Martin Kern bedankt sich bei den anwesenden Stimmberechtigten für das Interesse und das zahlreiche Erscheinen. Ein Dankeschön geht auch an Jürg Müller, da er kurzfristig noch Wasser organisiert hat. Martin Kern freut sich, die Stimmberechtigten im November wieder begrüßen zu können.

Martin Kern schliesst die Versammlung, nach dem keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, um 21.15 Uhr.

Das vorstehende Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2017 wird vom Büro genehmigt.

Der Präsident:

Martin Kern: 


Datum: 30. Juni 2017

Der Vizepräsident:

Bruno Steiger: 

Datum: 30. Juni 2017

Die Schreiberin:

Margrit Schefer: 

Datum: 29. Juni 2017

Die Stimmzählenden:

Eva Bäder: 

Datum: 4. Juli 2017

Jeanette Studer: 

Datum: 6. Juli 2017